

## BRUSTGESCHIRR STATT ZUG AM HALS: LEBENSQUALITÄT FÜR IHREN HUND

Bestimmt ist es Ihnen schon aufgefallen: Wenn die Tierheimhunde spazieren gehen, tragen sie anstelle eines Halsbandes ein Brustgeschirr. Und auch die vierbeinigen Teilnehmer der Kurse im Hundekompetenzzentrum sind mit Brustgeschirr ausgestattet. Das hat gute Gründe:

### Zug am Hals - wo liegen die Probleme

Selbst wer seinen Hund noch so sorgfältig führt, kann kaum verhindern, dass sich ab und an mal die Leine strafft: Es gibt immer Situationen, in denen der Hund an der Leine zieht, aufgeregt in die Leine springt oder in denen dem Hund unbeabsichtigt ein Leinenruck zugefügt wird. Gerade, wenn das häufiger geschieht, kann Zug am Hals vielfältige Probleme auslösen:

- Der Halsbereich des Hundes ist genau so empfindlich wie unser Hals. Und genau wie wir sind Hunde anfällig für Kopf- und Rückenschmerzen. Häufiger Zug auf dem Halsband kann chronische Verspannungen verursachen, aber auch Ursache von Atembeschwerden und Kehlkopfschäden sein. Auch die Schilddrüse kann in Mitleidenschaft gezogen werden.
- Unter Hunden kommen Einwirkungen im Halsbereich vor allem dann vor, wenn es im Ernstkampf quasi um Leben und Tod geht. Zug am Hals erzeugt deshalb Stress und begünstigt aggressives Verhalten. Wohl jeder Hundebesitzer kennt das Phänomen, wonach die Situation zwischen angeleinten Hunden häufig dann eskaliert, sobald die Besitzer die Leinen straffen und Zug am Hals entsteht.



### Brustgeschirr: Komfort für Hund und Mensch

Mit einem Brustgeschirr können Sie Ihrem Hund jede Menge Komfort schenken. Außerdem gehen viele Hunde mit Brustgeschirr erheblich besser an der Leine (viele Hunde ziehen am Halsband, um dem unangenehmen Gefühl zu entkommen), und nicht selten wird auch bei Problemen mit Leinenaggression durch die Verwendung eines Brustgeschirres eine Besserung erzielt. Auch kann man im Notfall den Hund am Rückensteg des Geschirrs viel besser halten als am Halsband.

### Das richtige Brustgeschirr...

- ist aus weichem Material ohne scheuernde Nähte und Ränder,
- sitzt etwa eine Handbreit hinter den Ellbogen und kneift den Hund nicht unter den Achselhöhlen,
- ist so anzuziehen (z.B. durch beidseitige Seitenverschlüsse), dass der Hund nicht erst mit den Pfoten „einsteigen“ muss,
- ist maschinenwaschbar.



© Christina Sondermann - info@spass-mit-hund.de